

Erfahrungsbericht

Zu meiner Person

Isabel Karadeniz

Studium an der Hochschule Trier – Standort Umwelt-Campus
Birkenfeld

Wirtschaftsingenieurwesen/Umweltplanung (B.Sc.)
Prozessverfahrenstechnik (M.Sc.)

Derzeit:

Qualitätsmanagerin, Daimler AG Sindelfingen

Sehr geehrter Herr Prof. Struwe,

vor knapp 2 Jahren habe ich mein Studium am Umwelt-Campus in Birkenfeld abgeschlossen und bereits sehr viele Erfahrungen sammeln können, die ich hier kurz darstellen möchte.

Derzeit arbeite ich als Qualitätsmanagerin bei der Daimler AG in Sindelfingen und kann Ihnen mitteilen, dass ich durch mein Bachelorstudium als Wirtschaftsingenieur und mein anschließendes Studium als Prozessverfahrenstechnikerin am UCB bestens für das Berufsleben im Automobilbereich vorbereitet wurde.

In Ihren Vorlesungen ging es vor allem darum, gewisse Kompetenzen zu erreichen, um die vielfältigen und komplexen Aufgaben eines Wirtschaftsingenieurs in der Praxis bewältigen zu können. Neben der Fachkompetenz, die man in den ersten Veranstaltungen wie in Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen (BEVOWI) erreicht hat, waren vor allem die Veranstaltungen Betriebswirtschaftliche Methoden (BETMET) sowie Projektmanagement und-controlling (PROMACO) sehr hilfreich gewesen, da Sie uns hier auch Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen vermittelt haben, die ich bis heute noch erfolgreich anwende und weiter ausbaue. Gleichzeitig konnte ich durch meine 16-monatige Hiwi-Tätigkeit in Ihrem Fachbereich mir noch das ein oder andere von Ihnen anschauen, das ich bis heute noch bei Projektarbeiten erfolgreich anwende. ☺

Dieses Studium gab mir das richtige Grundgerüst, um mein Fachwissen als Wirtschaftsingenieurin dann weiter im technischen Bereich der Oberflächentechnik vertiefen zu können, weshalb ich mich dann für das Masterstudium Prozessverfahrenstechnik am UCB entschied. In diesem Master ging es vor allem darum, die Studenten auf technisch komplexe Projekte und Problemstellungen in der Industrie und Forschung vorzubereiten. Die Fächer stellten für mich trotz Wirtschaftsingenieurstudium keine Schwierigkeiten dar, weil ich ja zuvor im Bachelorstudium gelernt habe, mir auch neues Wissen schnell anzueignen, was meiner Meinung nach auch von Wirtschaftsingenieuren erwartet wird.

In Anschluss an mein Studium habe ich zuerst als Projektmanagerin bei Benseler Beschichtungen GmbH in Kornwestheim, einem mittelständigen Beschichter für den Automotive, gearbeitet. Durch meinen ersten Job konnte ich zum einen meine Kompetenzen als Wirtschaftsingenieurin und zum anderen meine theoretischen Kenntnisse als Prozessverfahrenstechnikerin, die uns Herr Prof. Trapp in seinen Physik und Oberflächentechnik-Vorlesungen bestens vermittelt hat, sehr gut anwenden und weiter ausbauen.

Im Großen und Ganzen kann ich Ihnen mitteilen, dass meiner Erfahrungen nach im Kerngeschehen der Automobilindustrie die Wirtschaftsingenieure bzw. die Studenten am UCB sehr wohl mit den anderen Studenten aus renommierten Universitäten mithalten und vor allem durch die erlernten Kompetenzen und mit gewissen Persönlichkeitseigenschaften, sich sehr wohl auch von der Masse abheben können.

Viele Grüße aus Stuttgart

Isabel Karadeniz